



Amtsblatt

Nr.14/2015 vom 18. Mai 2015 – 23. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis:

(Seite)

Bekanntmachungen	2	Bebauungsplan Nr. 243 – Wilhelmshöher Straße - als Satzung vom 05.05.2015
	5	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 453 – Gewerbestraße – 1. Änderung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.04.2015
	6	Öffentliche Ausschreibungen

**Das Amtsblatt finden Sie
auch im Internet unter
www.velbert.de**

Das Amtsblatt erscheint mindestens 1 X im Monat (pro Jahr ca. 20 Ausgaben) und ist erhältlich bei der Stadt Velbert, Büro des Bürgermeisters
Bezugsgebühr jährlich inklusive Porto 40,- Euro
(Einzelexemplar 2,- Euro)

Herausgeber: Stadt Velbert – Der Bürgermeister
Verantwortlich: Büro des Bürgermeisters, Hans-Joachim Blißenbach,
Thomasstraße 1, 42551 Velbert,
Telefon: 02051/262207

**Bekanntmachung
über den Bebauungsplan Nr. 243 – Wilhelmshöher Straße -
als Satzung
vom 05.05.2015**

Der Rat der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 10.03.2015 den Bebauungsplan Nr. 243 – Wilhelmshöher Straße - wie folgt als Satzung beschlossen:

1. Den Abwägungsvorschlägen der Beteiligungen der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 (1) und (2) sowie § 4 (1) und (2) BauGB, dargelegt in Teil III der Planbegründung, wird gefolgt.
2. Der Begründung gemäß § 9 Absatz 8 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 243 – Wilhelmshöher Straße – wird zugestimmt.
3. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes beinhaltet folgende Grundstücke der Gemarkung Langenberg, Flur 3: Flurstücke 1550, 1553, 1554, 1556, 1607, 1608, 1609, 1610, 1613, 1616, 1617, 1618, 1619.
4. Der Bebauungsplan Nr. 243 – Wilhelmshöher Straße – wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Hinweise:

Die Begrenzung des Geltungsbereichs ist aus der beigefügten Karte ersichtlich.

Der oben angeführte Bebauungsplan wurde gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und wird der Bezirksregierung daher nicht angezeigt.

Der oben angeführte Bebauungsplan wird mit Begründung, zusammenfassender Erklärung sowie der DIN 18915 – Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Bodenarbeiten – (Ausgabe August 2002) vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung ab bei der **Stadtverwaltung Velbert, Thomasstr. 7, 42551 Velbert**, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Über den Inhalt des Planes und der Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Der Bebauungsplan ist auch unter www.stadtplanung.velbert.de einzusehen.

Nach § 44 Abs. 5 des BauGB wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung hingewiesen.

Nach § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Satzungsbeschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung Nordrhein - Westfalen (GO NRW) kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

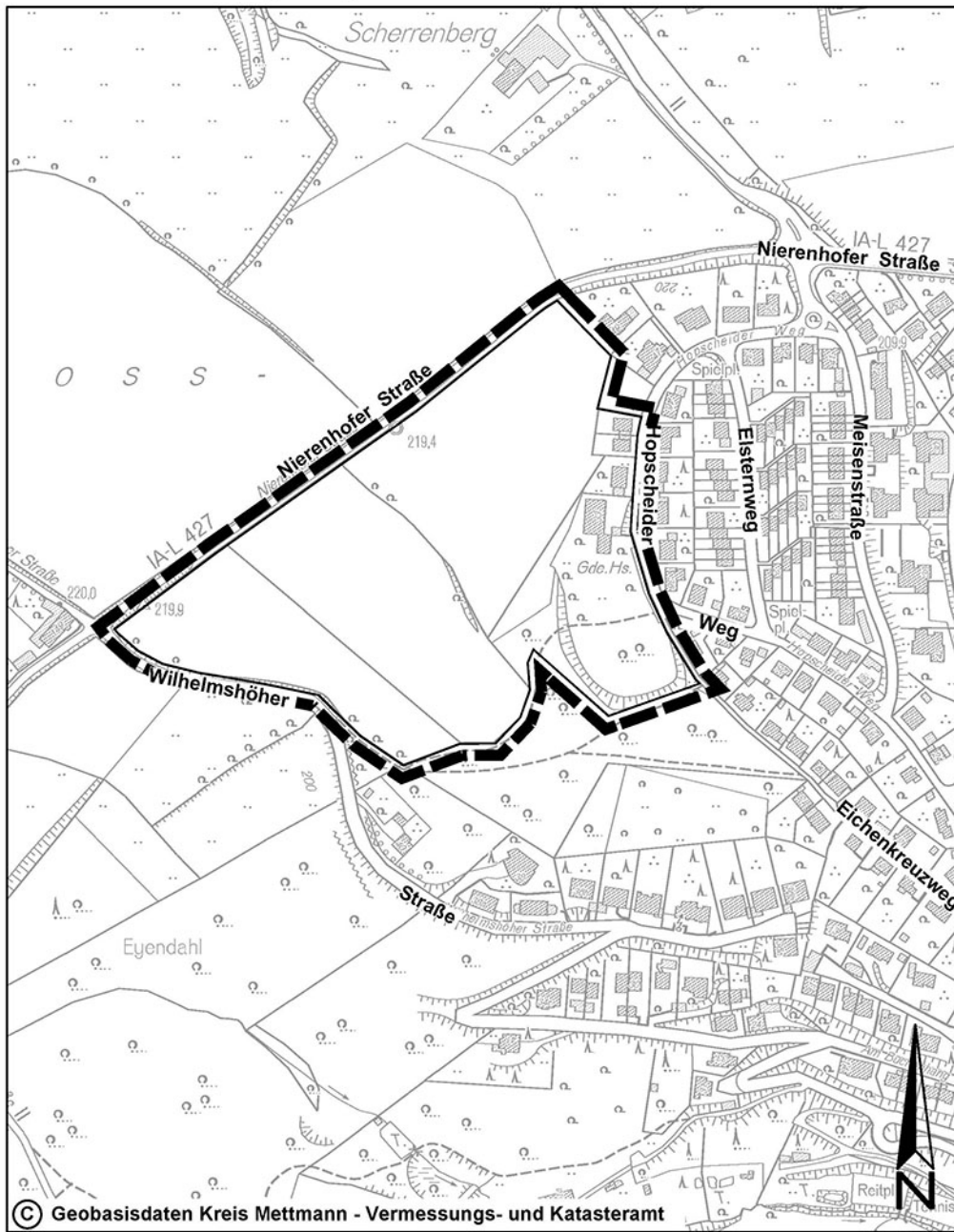
- a) eine vorgeschriebenen Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Velbert wird der Bebauungsplan Nr. 243 –Wilhelmshöher Straße - rechtsverbindlich.

Velbert, den 05.05.2015

gez.
Lukrafka
Bürgermeister

Stadtbezirk Velbert-Langenberg



Bebauungsplangebiet Nr. 243 - Wilhelmshöher Str. / Nierenhofer Str. -

**Bekanntmachung
über die Aufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 453 – Gewerbestraße – 1. Änderung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
vom 27.04.2015**

Der Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 23.05.2006 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 453 – Gewerbestraße – 1. Änderung wird beschlossen.
2. Der Geltungsbereich wird begrenzt:
 - im Norden durch die nördlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 35, 47, 250, 251 und 253,
 - im Süden durch die nördliche Straßenbegrenzungslinie der „Siebeneicker Straße“
 - im Westen durch die westliche Grundstücksgrenze des Flurstückes 246 und seiner Verlängerung bis zur nördlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes 35,
 - im Osten durch die östliche Straßenbegrenzungslinie der „Teimbergstraße“.
3. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 453 – Gewerbestraße – 1. Änderung.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung ist gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 2 der vom Rat der Stadt Velbert am 15.03.2005 beschlossenen Richtlinien durchzuführen.
5. Das im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 453 – Gewerbestraße – 1. Änderung bisher geltende Ortsrecht des Bebauungsplanes Nr. 453 – Gewerbestraße – soll aufgehoben werden und tritt mit Rechtsverbindlichkeit der 1. Änderung außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Aufstellungsbeschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

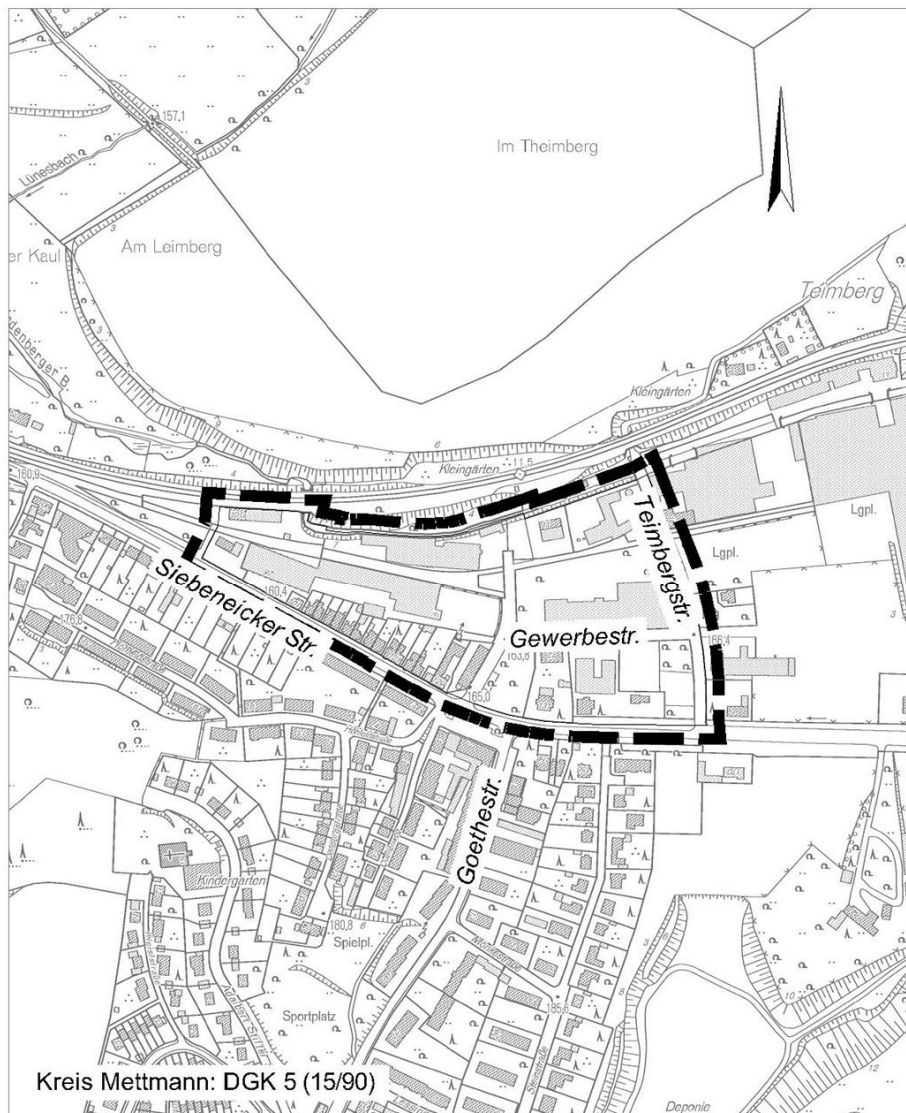
Gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung Nordrhein - Westfalen (GO NRW) kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebenen Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Velbert, den 27.04.2015

gez.
Lukrafka
Bürgermeister

Stadtbezirk Velbert-Neviges



Bebauungsplangebiet Nr. 453 -Gewerbestraße- 1. Änderung

Hinweis auf öffentliche Ausschreibungen

Die Stadt Velbert schreibt folgende Arbeiten aus:

- Gesamtschule Velbert-Mitte, Errichtung eines Treppenturms aus Stahl
- Grundschule Wielandstraße in Velbert-Neviges, Dachdeckerarbeiten
- Grundschule Wielandstraße in Velbert-Neviges, Malerarbeiten Vordach

Der Bekanntmachungstext kann im Internet unter www.velbert.de eingesehen werden.